



## L'homme qui épousa une ogresse Der Mann, der eine Hexe heiratete

Ein Märchen aus  
Algerien.

Erzählung und Übersetzung aus  
dem Französischen von Frau Soraya  
Kirouane, Aminas Mutter

Einmal, trotz der Warnungen seiner Familie, heiratete ein Mann eine schöne Frau, der er im Wald begegnet war. Er konnte eigentlich nicht daran zweifeln, dass sie eine Hexe war. Am Tag, knetete sie das Brot, rollte Couscous und kümmerte sich um die Hausarbeit wie andere Frauen. Aber in der Nacht schlüpfte sie in den Stall, in dem die Hirten ihre Herden hatten und fraß Schafe. Die Männer des Stammes, sehr besorgt, weil immer wieder Schafe verschwanden, versammelten sich, um eine Lösung zu finden. Der Vater des



Ehemanns der Hexe schlug vor:

- Um die Herde in der Nacht zu überwachen, werde ich mich in meine schwarze Djellaba wickeln und mich in der Mitte der Schafe verbergen.

Die Hexe ging des Nachts in den Stall und merkte nicht, dass ihr Schwiegervater auch dort war. Daher fraß sie wie gewohnt die fettesten Schafe. In der Dunkelheit ergriff der alte Mann sie und schrie:

- Lassen Sie mich abscheuliche Kreatur! Weg von mir!

Sie nahm ihre Hand weg und stammelte:

- Ich hörte ein Lamm blöken und kam, um zu sehen, ob ein Dieb im Stall war.

Der alte Mann gab vor, ihr zu glauben, aber er war sehr erschrocken und am Tag alarmierte er seinen Sohn:

- Weh! Deine Frau ist eine Hexe! Wenn sie unsere Herde dezimiert hat, wird sie uns angreifen.

Der Sohn protestierte:

- Das ist unmöglich! Sie schenkte mir ein Mädchen, sie kann keine Hexe sein.

Als der Mann nicht hören wollte, verließen ihn alle aus dem Dorf. Sie ließen ihm nur seine Tiere: Schafe, Kühe, Pferde. Er blieb allein mit seiner Frau und seinem kleinen Mädchen zurück.

Ach, jeden Tag schrumpfte die Herde. Geblendet von der Liebe zu seiner Frau, fand er immer eine Ausrede für diese Vorfälle. Er sagte, dass der Schakal die Tiere verzehrte.

Eines Tages kam er früher von seinen Feldern zurück und mit Entsetzen entdeckte er, wie seine Frau den Kopf eines Tieres begrub. Bevor sie es bemerkte, setzte er sich seine Tochter auf die Schultern und lief so schnell er konnte davon.

Plötzlich packte seine Tochter ihn am Ohr und sagte:

- Mhm! Oh Papa! Ich bin hungrig und ich möchte gerne deine schönen Ohren essen!
- Was? Mein eigenes Kind ist eine Hexe?

Ohne zu zögern ließ er auch sein Kind zurück, stürzte in den tiefen Fluss und rannte weiter. Aber die Mutter-Hexe war ihm bereits auf den Fersen. Er wurde fast gefangen, da sah er eine große Pappel. Er kletterte an die Spitze. Die Hexe blieb am Fuße des Baumes und begann zu drohen:

- Du wirst mir nie entgehen. Wenn im Winter die Winde wehen, wirst du fallen, und ich werde dich verschlingen! Wie eine Feder im Wind weht, wirst du fallen, und ich werde dich verschlingen! Wenn die Sommer-Winde wehen, wirst du fallen, und ich werde dich verschlingen! Wenn der Herbstwind weht, wirst du fallen, und ich werde verschlingen!

Seitdem ging die Hexe jeden Tag zu der Pappel, außer wenn sie auf der Jagd nach Nahrung war. Sie packte den Stamm des Baumes und nagte mit ihren scharfen Zähnen daran, bis er sich bog.

Verängstigt bat der Mann:

- O Baum meines Vaters und meiner Mutter, hilf mir! Und der Stamm nahm wieder seine ursprüngliche Form an.

Die Zeit verging und der Mann und suchte am Horizont nach Hoffnung, nach jemandem, der ihm helfen konnte. Eines Tages sah er einen Schwarm von Vögeln und schrie:

- O ihr, die ihr so hoch fliegt, geht und sagt meiner Mutter und meinem Vater, dass ich in großer

Gefahr bin! Die Zugvögel trugen die Nachricht weiter. Männer seines Stammes bewaffneten sich zu seiner Rettung. Sie entdeckten die Pappel. Glücklicherweise war die Hexe gerade auf der Jagd. Der Mann kletterte schnell hinunter und hing seinen Mantel in den Baum, um anzuzeigen, dass er noch da wäre. Er bestieg ein Pferd und stürzte davon mit seinen Rettern. Nach seiner Rückkehr setzte die Hexe ihre Drohungen fort und nagte weiter am Stamm des Baumes. So kamen die Jahreszeiten. Eines Morgens hob ein Tornado den Mantel vom Baum, er flatterte in der Luft, bevor er auf einem Felsen in der Nähe des Baumes nieder fiel.

- Ah! Ich habe dir gesagt, dass du fallen wirst!, rief die Hexe in Wut. Sie warf sich auf den Mantel und biss hinein mit solcher Gewalt, dass alle ihre Zähne auf dem Felsen brachen. Es wurde gesagt, dass sie dabei starb! Was den Mann anging, er lebte in Frieden mit seiner Familie.

